

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY SÜD-MEISTER GEWINNT DAS VIERTELFINALE GEGEN DIE ZEHLENDORFER WESPEN MIT 4:2 UND TRIFFT IM FINAL-FOUR-TURNIER NUN AUF TITELVERTEIDIGER UHC HAMBURG

TSVMH so nah am Hallen-Thron wie noch nie

21. Januar 2019

Autor: and

MANNHEIM. Alexander Vörg musste erst einmal tief durchatmen. „Ich kann das gerade noch gar nicht richtig realisieren“, sagte der Trainer des TSV Mannheim Hockey unmittelbar nach dem Abpfiff des Viertelfinalspiels gegen die Zehlendorfer Wespen, das der TSV mit 4:2 (2:0) für sich entschieden hatte.



Paul-Philipp Kaufmann scheitert hier an Zehlendorfs Torwart Christopher Stubbe, der TSVMH setzte sich am Ende aber dennoch mit 4:2 gegen die Wespen durch. © Binder

Und Vörgs Freude war durchaus verständlich, schließlich hatten die Mannheimer im Vorjahr in einem dramatischen Viertelfinale das Weiterkommen noch verpasst. Nun geht es im Final-Four-Turnier um die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft am kommenden Samstag im Halbfinale gegen den amtierenden Meister UHC Hamburg, gegen den die Mannheimer 2018 in der Runde des besten Acht noch die Segel streichen mussten. Das Halbfinale bei der Endrunde um die Meisterschaft in Mülheim an der Ruhr wird um 18 Uhr angepfiffen.



„Wir haben vielleicht nicht unser schönstes Spiel gemacht, aber es war klar, dass dieses Spiel nicht unbedingt torreich wird und wir Geduld haben und hinten gut stehen müssen“, erläuterte Vörg den Matchplan, der zur Freude der 800 Zuschauer voll aufging.

Größter Erfolg unter dem Dach

Die Laune des lautstarken TSVMH-Anhangs war dabei schon vor der Partie blendend, da bereits bekannt war, dass die TSVMH-Damen bei ihrem Viertelfinale in Berlin erfolgreich waren. Und da auch die Damen des Lokalrivalen Mannheimer HC den Sprung ins Final Four schafften, stehen nun zusammen mit den TSVMH-Herren, die in ihrer Clubgeschichte noch nie so nah am Titel waren, erstmals gleich drei Teams aus der Quadratesstadt in der Endrunde um die deutsche Meisterschaft in der Halle.

„Da ist heute schon ein Traum für uns in Erfüllung gegangen“, sagte TSVMH-Kapitän Nils Grünenwald, der sich über eine Art vorgezogenes Geburtstagsgeschenk freute: „Ich werde am nächsten Samstag 24 Jahre alt und da spielen wir dann im Halbfinale um die deutsche Meisterschaft gegen den Titelverteidiger Hamburg!“

In einer von den Abwehrreihen geprägten Begegnung ließ Lukas Pfaff die TSVMH-Fans mit dem 1:0 (16.) erstmals jubeln. Fabio Bernhardt legte in der 22. Minute das 2:0 für die Hausherren nach.

Nach der Pause erhöhte Moritz Rothländer auf 3:0 (35./Strafecke), aber die Gäste aus Berlin kamen durch einen Doppelschlag von Marco Testrut (45./Strafecke) und Niels Sund (46.) auf 3:2 heran. Per Lupfer markierte dann Philip Schlageter das bereits entscheidende 4:2 (48.) für den TSVMH.

© Mannheimer Morgen, Montag, 21.01.2019

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL: https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-tsvmh-so-nah-am-hallen-thron-wie-noch-nie-_arid,1387451.html